

**Auch unsere Ortsteile partizipieren von der guten Entwicklung der Stadt Hainichen
Neuer Dorfplatz in Gersdorf/Falkenau – neues Feuerwehrgerätehaus in Schlegel**



Anzeige(n)

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger
GESAMTHERSTELLUNG:
VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF
UND HERSTELLUNG RIEDEL GmbH & Co.
KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf,
Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,
verantwortlich: Reinhard Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter
bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden;
für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren.
Es gilt die Preisliste 2016.
ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AMTLICHER TEIL

Aus dem Stadtgeschehen

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wenn Sie diese Zeilen lesen, liegt das Pfingstfest mit den Feierlichkeiten in Berthelsdorf bereits hinter uns und unsere Schülerinnen und Schüler haben den Endspurt im Schuljahr 2018/2019 angetreten. Nur noch 3 Wochen trennen uns von den Sommerferien. In gut einem Monat steigt mit dem Parkfest 2019 die alljährlich größte Feier im städtischen Veranstaltungskalender. Da lohnt es sich schon einmal einen Blick nach vorne zu werfen.

Eine kurze Nachbetrachtung der Kommunal- und Europawahl am 26.5.2019

Zunächst einmal möchte ich allen gewählten Stadt- und Ortschaftsräten herzlich zur Wahl gratulieren. Ich hoffe, dass es ihnen gemeinsam mit der Stadtverwaltung und mir gelingt, unsere Stadt und die Ortsteile in den nächsten 5 Jahren weiter voran zu bringen.

Vielen Dank den unzähligen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern und allen weiteren Personen, die für einen reibungslosen Ablauf der Wahl gesorgt haben. Gerade beim Auszählen der Wahlzettel zur Stadt-, Ortschaftsrats- und Kreistagswahl war ein höchstes Maß an Konzentration gefordert und zahlreiche Wahlhelfer kamen in der Nacht vom 26.5. auf 27.5. erst in den Morgenstunden bzw. überhaupt nicht zu Bett. Das war eine körperliche und mentale Höchstleistung. Vielen Dank!

Schon einmal ein Blick auf das Parkfest 2019 vom 19.7. bis 21.7.2019

Das diesjährige Parkfest weist einige Neuerungen auf: Traditionell beginnen die drei tollen Tage wieder mit der Ehrung erfolgreicher Sportler am Freitagabend um 20 Uhr auf der Freilichtbühne. Da in diesem Jahr wieder gleichzeitig das Schützenfest der Priv. Schützengilde zu Hainichen stattfindet, untermauert auch Böllersalut die Eröffnung. Dann geht es gleich nahtlos weiter: Die Berliner Partyband BOSTAURUS wird mit rockigem Sound sicherlich schnell die Stimmung im Stadtpark anheizen.

Einen Tag später startet die Priv. Schützengilde Hainichen 1717 e. V. mit dem Schützenumzug und der Parade auf dem Marktplatz in den Schützenfestsamstag. Premiere als Programmpunkt hat dieses Jahr der Leistungsvergleich der Hainichener Ortswehren im Löschangriff auf der Wiese unterhalb vom Gellert-Museum. Ursprünglich hätte diese Veranstaltung im Zusammenhang mit dem 80jährigen Feuerwehrjubiläum in Bockendorf stattfinden sollen. Da diese Feierlichkeiten um ein Jahr verschoben wurden, hat sich die Freiwillige Feuerwehr Hainichen bereit erklärt, in diesem Jahr den Feuerwehrwettkampf auszurichten. Das Parkfest bietet dazu sicherlich ein sehr positives Ambiente. Ab 13 Uhr soll es am Samstag losgehen.

Ca. 14:30 Uhr wird sich dann der Schützenumzug am Hainichener Markt in Bewegung setzen. Am Nachmittag findet auf der Wiese oberhalb der Rodelbahn das traditionelle Schießen um den Bürgerschützenkönig statt. Am Abend kommt mit Gipsy eine altbekannte Band vorbei, die schon zahlreiche Auftritte im HKK-Vereinshaus in ihrer Chronik stehen hat. Eine Trialshow des Schlegelers Christian Fischer, eine Fitnessshow, einen ZUMBA-Auftritt von Nicole Härtel sowie eine Einlage der Tanzperlen des Zschopautales stehen am Sonnabend ebenfalls auf dem Programm.

Am Sonntag gibt es den traditionellen Frühschoppen mit Anstich des Freibierfasses. Die Schützen beginnen 11:00 Uhr mit dem Königsschießen an der Vogelstange im Stadtpark, damit zum Nachmittag der neue Schützenkönig feststeht. Um 12 Uhr beginnt im Hof der Agrargenossenschaft der Envia Städtewettbewerb auf dem Rad. Dazu suchen wir noch Sportlerinnen und Sportler vor allem solche mit einer Körpergröße von unter 1,50 Meter für das Kinderrad. Ein Anmeldeformular ist in der aktuellen Ausgabe des Gellertstadt-Botens enthalten. Auch auf der Freilichtbühne gibt es natürlich Auftritte, unter anderem von einem Peter Maffey Double. Am Abend begehen die Schützen die Krönungsfeier des neuen Königs im Festzelt, bevor mit dem Feuerwerk am Sonntagabend um 22 Uhr der traditionelle Ausklang des Parkfestes ansteht. Erinnern Sie sich noch an den Auftritt der australischen Band am Sonntagnachmittag im Vorjahr? Eine Neuauflage gibt es 2019 ebenfalls wieder. Leider war im Vorjahr die Freilichtbühne bei diesem hochkarätigen Auftritt nur mäßig voll. Wollen wir hoffen, dass sich dies 2019 ändert.

Neu in diesem Jahr ist die Ausweisung von 2 Behindertenparkplätzen auf der Oederaner Straße etwas oberhalb des Friedhofs. Dies ist dann der nächstmögliche Ort zum Parkfestgelände. Dieser Wunsch wurde mehrfach an mich herangetragen und wir wollen ihm Folge leisten. Man kann nur hoffen, dass nicht uneinsichtige Zeitgenossen, die Behindertenparkplätze zustellen. Ebenfalls neu ist eine Allgemeinverfügung zum Verbot des Mitbringens alko-

holischer Getränken auf das Festgelände. Ich stelle seit Jahren fest, dass Parkfestbesucher, welche in ihren Rucksäcken „Hochprozentiges“ an die Freilichtbühne bringen, oft im weiteren Verlauf des Abends diejenigen sind, welche den Sicherheitskräften in ange-trunkenem Zustand Probleme machen, Dinge im Park kaputt machen und sich unflätig benehmen. Solche Gäste wollen wir nicht zum Parkfest haben!

Wir verlangen seit 2007 keinen Eintritt mehr für das Parkfest und auch die Getränkepreise sind nicht übersteuert. Wer das gebotene Programm genießen möchte, sollte auch bereit sein, Getränke des Veranstalters zu konsumieren. Die Security-Mitarbeiter sind angehalten, stichprobenweise die Rucksäcke und Taschen zu kontrollieren und Personen, welche mit mitgebrachten alkoholischen Getränken aufs Festgelände wollen, entweder die Getränke zu konfiszieren oder diese Leute nicht aufs Parkfestareal zu lassen. Ich bitte um Verständnis für diese Entscheidung.


Zum Parkfestauftritt verlosen wir einen Trikotsatz für eine Sportmannschaft

Ich hatte Sie in einer meiner vorherigen Ansprachen bereits darüber informiert, dass Hainichen zu den glücklichen Orten des Verbandsgebiets von EINS zählt, welche einen Sporttrikotsatz für eine Nachwuchsmannschaft gewonnen hat. Die Bewerbung ist ganz einfach: Einfach eine Mail an Buergermeister@Hainichen.de schicken mit der Bezeichnung der Sportmannschaft und der Anzahl der Spieler. Ende Mai hatte ich diesbezüglich erst eine Bewerbung vorliegen. Ich wollte an die Sache erinnern. Ich kann mir nicht vorstellen, dass niemand Interesse an einem solchen Geschenk hat.

Breitband – sofern noch nicht erfolgt: bitte füllen Sie die Grundstückserlaubnisklärung aus

Ich hatte schon mehrfach darauf hingewiesen, welches ein großartiges Geschenk der Bundes- und Landesregierung der Breitbandausbau mit Glasfaser für die Stadt Hainichen und unsere Ortsteile ist. Aus Gesprächen mit anderen Bürgermeistern weiß ich z. B. dass die Stadt Freising stolz ist, mit einem Eigenanteil im höheren sechsstelligen Eurobereich eine Bandbreite von 100 – 150 MB zu garantieren. In Eppendorf (bei Oederan) dagegen gibt es nur rund 25 Haushalte, welche überhaupt in den Genuss einer solchen Förderung kommen. In Hainichen können wir dagegen über 3.000 Haushalte ans zukunftsfähige Internet anschließen – und dies völlig kostenlos für die Begünstigten.

Ich kann es ehrlich gesagt überhaupt nicht verstehen, warum man bei einem solch großzügigen Angebot zögern kann, dies anzunehmen. In 2 Wochen endet die Frist => es wäre sehr schade, wenn sich Bewohner/Immobilienbesitzer in unserer Stadt dieses großartige Sache entgehen lassen würden.

Am 18.6. findet im Rathausaal noch einmal eine Informationsveranstaltung zum Breitband statt

Auf vielfachen Wunsch unserer Bewohner haben wir uns in Absprache mit Vodafone entschieden, nach den Bürgerinformationen im Mai 2019 eine vierte Informationsveranstaltung durchzuführen. Diese findet unmittelbar nach dem Erscheinen dieser Ausgabe des Gellertstadt-Botens, am Dienstag, 18.6.2019 um 18 Uhr statt. Wenn Sie also noch Fragen haben oder sich allgemein informieren wollen, empfehle ich Ihnen einen Besuch im Hainichener Rathaus an diesem Abend.

An dieser Stelle einmal ein großes Dankeschön an die Helferinnen und Helfer der Hainichener Tafel.

Seit weit mehr als 10 Jahren haben wir in Hainichen eine Tafel für bedürftige Menschen. War diese zunächst auf der Frankenberg Straße untergebracht, erfolgte vor einigen Jahren der Umzug auf die August-Bebel-Straße. Beim Ausgabetag am Dienstag wird das Angebot der Tafel von einer zunehmenden Zahl Menschen in Anspruch genommen. Waren dies in den Monaten nach der Ankunft der großen Flüchtlingsströme fast ausschließlich Asylbewerber, nehmen heute auch wieder zunehmend Mitbürger deutscher Herkunft das Angebot in Anspruch.

Aus dem Stadtgeschehen

Derzeit kommen regelmäßig 99 Kunden vorbei. Diese stehen für 125 Erwachsene und 55 Kinder. Grob überschlagen kommt jeweils 1/3 dieser Personen aus den Flüchtlingsunterkünften in Mobendorf und Hainichen. Bei einem Drittel handelt es sich um deutsche Tafelkunden.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Tafelhelferinnen und Tafelhelfer und die Firmen, welche sich mit Lebensmittelspenden an einer guten Versorgung mit Lebensmitteln beteiligen. Namentlich möchte ich heute einmal Frau Elke Claus benennen. Sie hatte sich maßgeblich dafür eingesetzt, dass in Hainichen eine Tafel installiert wird und ist seither mit großem Engagement für die sozialbedürftigen Mitbürger da.

Hoffentlich passiert so lange entlang der für Fußgänger und Radfahrer sehr gefährlichen Strecke zwischen dem Abzweig in die Lehmgrube und der Einmündung in die B169 kein Unfall.

Mit diesen Informationen möchte ich meine heutige Ansprache schließen – ich wünsche Ihnen ein paar schöne Sommertage. Vielleicht sogar in einem hoffentlich gut besuchten Hainichener Freibad.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Dieter Greysinger
Dieter Greysinger

Einladung zum diesjährigen Dorffest in Riechberg am Wochenende vom 22. bis 23.6.2019

In unserem Ortsteil Riechberg findet das Dorffest am 22.6. und 23.6. statt. Dazu lade ich Sie alle im Namen des Riechberger Dorfclubs ganz herzlich ein. Am Nachmittag des 22.6. beginnt das Fest mit einem gemütlichen Kaffeetrinken für die Senioren unseres Ortsteils. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg und auch beim Bogenschießen können sich die jüngeren Gäste ausprobieren. Am Abend gibt es Tanz und Spaß. Ein besonderer Höhepunkt in Riechberg ist alljährlich der Frühschoppen. Er beginnt am Sonntag, 23.6. um 10 Uhr. Dieses Jahr schaut „Pizzabäcker Giovanni“ in Riechberg vorbei.

Im weiteren Verlauf des GSB finden Sie weitere Informationen über das Programm. Hoffen wir auf gutes Wetter, viele Gäste und eine tolle Stimmung.

Mit der Auslegung der Planunterlagen für den Radweg von Falkenau nach Gersdorf ist ein wichtiger Meilenstein bei der Umsetzung dieses Vorhabens erreicht.

In der Zeit vom 17.6. bis 16.7.2019 liegen die Planunterlagen für den Radweg zwischen Falkenau und Gersdorf (entlang der B169) aus. Es wäre außerordentlich schön, wenn sich Einwände/Widersprüche zu den Plänen in einem „beherrschbaren“ Rahmen bewegen würden. Der Radweg hätte bereits vor einigen Jahren errichtet werden können. Leider gab es damals einige Widerstände von betroffenen Grundstücksbesitzern. Davon wohnen viele nicht vor Ort. Es wäre durchaus denkbar, dass der dann folgende/notwendige Erörterungstermin noch dieses Jahr stattfindet. Der Planfeststellungsbeschluss könnte dann im ersten Halbjahr 2020 ergehen. Wird dieser nicht beklagt, kann der Weg 2021 gebaut werden. Ich weiß, dass der Radweg zwischen Falkenau und Hainichen gefühlt ein ganzes Stück wichtiger ist, als dieses Vorhaben. Allerdings müssen bei dem letztgenannten Vorhaben aus umweltrechtlichen Gründen umfangreiche Planungen durchgeführt werden. Ich hoffe hier auf die Auslegung im kommenden Jahr, den Planfeststellungsbeschluss im Jahr 2021 und die Realisierung 2022.

Teilnahmemeldebogen

zur Teilnahme am enviaM Städtewettbewerb

Datum: Sonntag, 21.07.2019

Ich nehme verbindlich am enviaM-Städtewettbewerb teil. (bitte ankreuzen)

Radfahren kleines Rad (bis 1,50 m Körpergröße, max. 5 Minuten)

(bitte ankreuzen)

Radfahren Erwachsenen-Rad (ab 1,50 m Körpergröße, max. 10 Minuten)

(bitte ankreuzen)

Persönliche Angaben

Name: _____ **Vorname:** _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

evtl. Vereinsmitgliedschaft in: _____

Datum / Unterschrift

bei Kindern Unterschrift der Eltern

Für Rückfragen:

Telefon: _____ **Handy:** _____

e-mail: _____

Bei eventuell auftretenden Fragen bitte an die Stadtverwaltung Hainichen, unter der Ruf-Nr. 037207 /60167 Frau Geisler oder per e-mail an: evelyn.geisler@hainichen.de wenden.

Rückmeldung so schnell als möglich, in Ausnahmefällen spätestens bis 12.07.2019 um 12.00 Uhr erforderlich! Die Einsatzzeit wird durch die Stadtverwaltung noch schriftlich bekannt gegeben. Die Wettkampfzeit ist am 21.07.2019 in der Zeit von 12.00 – 18.00 Uhr auf dem Hof der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf e.G., Oederaner Straße. Vielen Dank für die Unterstützung im Voraus.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur, Sport und Fremdenverkehr

Aus dem Stadtgeschehen

■ Neues Feuerwehrgerätehaus Schlegel am 31.5.2019 seiner Bestimmung übergeben



Der 31.5.2019 war für die 20 Personen starke Freiwillige Feuerwehr Schlegel ein historisches Datum: Am Abend des letzten Maitages wurde bei tollem Wetter neben dem Dorfgemeinschaftshaus in der Dorfmitte von Schlegel das fertiggestellte neue Feuerwehrgerätehaus seiner Bestimmung übergeben.

Als Ehrengäste konnten unter anderen Stadträte, Mitglieder des Ortschaftsrats, der Bürgermeister, Gunter Reißig vom Kreisfeuerwehrverband und der im Landratsamt Mittelsachsen für Brandschutz verantwortliche Abteilungsleiter Steffen Kräher begrüßt werden.

Der Schlegeler Ortswehrleiter Steffen Heerklotz lachte zur Einweihungsfeier mit der Sonne und den Gästen um Wette. Schon lange hatte der Wunsch bestanden, aus der in die Jahre gekommenen Garage im Keller einer alten Scheune in neue Räumlichkeiten umzuziehen.

Vor rund 15 Jahren schaute es dabei für die Schlegeler Feuerwehr personell gar nicht gut aus, denn infolge von Umzügen und Übertritten in die Alters- und Ehrenabteilung war die Truppen-Stärke in den einstelligen Bereich gerutscht. Es drohte sogar die Herabstufung zu einer Löschgruppe.

Doch man zog sich an den eigenen Haaren aus dem Sumpf: Mit der direkten Ansprache von in Frage kommenden Feuerwehrleuten aus dem Dorf und Tagen der offenen Tür gelang es, aus der einst kleinsten Ortswehr in Hainichen die zweitgrößte Feuerwehr zu machen. So musste auch der Stadtrat nicht lange überzeugt werden, entsprechende Gelder im Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Als Planer für das Vorhaben fungierte der Schlegeler Ulf Bierdümpl. Auch ihm ist es mit einer umsichtigen und preisgünstigen Planung zu verdanken, dass dieser langgehegte Traum nun Wirklichkeit geworden ist.

Die Bauzeit für das Vorhaben ging von Mitte Juli 2018 bis Ende Mai 2019. Die Gesamtkosten betragen rund 425.000 €, die Förderung durch den Freistaat/den Landkreis betrug 250.000 €, der städtische Eigenanteil lag bei 175.000 €.

Größtes Los waren mit rund 200.000 € die Baumeisterarbeiten. Sie wurden durchgeführt durch die Firma Bau Schulze in Lichtenau. Weitere größere Lose waren die Dachdecker-/Dachklempnerarbeiten (Rohr Schneider Riechberg, 35.345 €), Fenster, Innentüren, Außentüren (Fa. Lantzsch Augustusburg 32.916 €), Heizung/Sanitär (Rohr Schneider Riechberg 18.451 €) sowie Elektroarbeiten (EAS GmbH Hainichen, 20.335 €).

Wir gratulieren auch an dieser Stelle der FF Schlegel zum neuen Feuerwehrgerätehaus und verbinden damit den Dank für die großartige ehrenamtliche Arbeit, welche die Kameraden und Wehrleiter Steffen Heerklotz seit vielen Jahren leisten.

Dem Feuerwehrverein Schlegel/Sa. e.V. und allen an der Vorbereitung und Ausrichtung der Einweihungsfeierlichkeiten und des Tages der offenen Tür Beteiligten sowie allen direkten und indirekten Unterstützern des gesamten Vorhabens sei an dieser Stelle ebenfalls ganz herzlich gedankt.

Dieter Greysinger

■ Gersdorf hat jetzt ein echtes Dorfzentrum

Mit einer tollen Einweihungsfeier wurde am Nachmittag des 25. Mai 2019 der neue Dorfplatz in Gersdorf seiner Bestimmung übergeben.

Aus einem vernachlässigten Areal mit einer eingestürzten Tischlerei als Gewerbebrache ist ein sehr ansehnliches Stück Gersdorf/Falkenau geworden. Zwischen Juni 2018 und Mai 2019 wurden dort rund 443.000 € verbaut. Davon erhielt die Stadt Hainichen Fördermittel über den Klosterbezirk Altzella (die Europäische Union) in Höhe von rund 250.000 €, der städtische Eigenanteil bei dem Vorhaben liegt also bei knapp 200.000 €.

Größtes Los waren die Tief-, Straßen- und Landschaftsbauarbeiten. Sie wurden durchgeführt durch die Firma Landschaftsbau Laabs aus Lichtenau. Der Wertumfang betrug 297.500 €.

Die Bauüberwachung und Idee für die Gestaltung des Dorfplatzes erfolgte durch das Planungsbüro Sporbert aus Frankenberg.

Dem alten und neuen Ortschaftsratsvorsitzenden Sylvio Hännig, der sich mit den anderen Mitgliedern des Ortschaftsrats Gersdorf/Falkenau sehr aktiv in den Bau eingebracht hat, war an diesem Tag der Stolz über das Erreichte sichtlich anzumerken. Diese Freude ist berechtigt und nachvollziehbar, denn



mit den Spielgeräten und gepflasterten Plätzen ist die Gestaltung sehr gut gelungen.

Dabei war die „Geburt“ der Maßnahme sehr schwierig, da mit gleich 4 Besitzern des Areals über den Erwerb verhandelt werden musste und die ersten beiden Ausschreibungen mit zu hohen Preisen ergebnislos abgebrochen werden mussten.

Auch der ZWA Hainichen war finanziell erheblich an der Maßnahme beteiligt: Rund 95.000 € Leistungen wurden im Wasser- und Abwasserbereich dort verbaut. Vom ZWA waren Robert Sprengel (Meister Automatisierung/

Spezialleistung) und Rene Göbel zur Einweihungsfeier gekommen.

Ehrengäste war eine Delegation unserer Partnerstadt Dorsten, an der Spitze der Dorstener Bürgermeister Tobias Stockhoff, die mit dem Fahrrad nach Hainichen gekommen waren.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch Musikstücke eines gemischten Posaunenchores mit Bläsern aus Hainichen, Pappendorf und Sachsenburg. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an alle, welche dieses schöne und sinnvolle Bauvorhaben ermöglicht haben.

Dieter Greysinger

Aus dem Stadtgeschehen

■ Ein neuer Transporter für die Hainichener Jugendfeuerwehr

Gute Stimmung am Abend des 24.5. im Hainichener Feuerwehrgerätehaus. In Anwesenheit vom Hainichener Stadtwehrleiter Sandro Weiß, Jan Hertel vom Autohaus Hertel und Weichert, des Bürgermeisters sowie der Stadträte Kay Dramert und Donald Bösenberg wurde der neue Mannschaftstransportwagen für die Jugendfeuerwehr seiner Bestimmung übergeben.

Rund 17.000 € hat das gute Stück, ein FORD-Kleinbus gekostet. Eine Förderung für diese Investition gab es nicht. Erfreulicherweise konnte mit dem Autohaus Hertel und Weichert aus Hainichen ein hiesiges Unternehmen mit dem Auftrag betraut werden. Als kleiner Dank wurde die Folierung des Fahrzeugs durch Hertel und Weichert gesponsert.

Wir wünschen den Kameradinnen und Kameraden mit ihren Jugendwarten allezeit gute Fahrt.

Dieter Greysinger



■ Neuer Mitarbeiter im Städtischen Bauhof stellt sich den Stadträten vor

Am 16.5.2019 begann für Sven Morgenstern aus Hainichen ein neuer Lebensabschnitt. Der 37jährige gebürtige Hainichener begann an diesem Tag seine Tätigkeit im Städtischen Bauhof. Dort wird er als Allrounder, als „Mädchen für alles“ eingesetzt.

Erfahrungen bei der Stadtverwaltung hatte Sven Morgenstern bereits vor vielen Jahren als Zivildienstleistender gesammelt. Da er zuletzt auswärts arbeitete, entschied er sich gleich nach der Stellenausschreibung im Amtsblatt, sich an alter Wirkungsstätte zu bewerben.

Aufgrund der durchweg positiven Erfahrungen mit Herrn Morgenstern in der Vergangenheit fiel die Wahl unter zahlreichen Bewerbern letztendlich auf ihn. Er ist verheiratet und hat 2 Kinder. Gelernt hat er den Beruf des Kraftfahrzeugmechanikers. Die Lehre hat er erfolgreich 2003 abgeschlossen.

Zur Stadtratssitzung am 22.5.2019 stellte sich Sven Morgenstern den Stadträten vor und wurde mit einem Strauß Blumen und dem Applaus der Mitglieder des Stadtparlaments im Kreise der Beschäftigten der Stadt Hainichen willkommen geheißen.

Erfreulicherweise hat er sich bereit erklärt, den Grundlehrgang bei der Feuerwehr zu absolvieren und bei der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen einzusteigen. Damit steigt die Einsatzbereitschaft während des Tages bei der Hainichener Wehr weiter an.

Dieter Greysinger

■ Stadtverwaltung Hainichen testet Elektro-Auto

Zwischen dem 22.5. und dem 5.6.2019 wurde der Stadt Hainichen durch EnviaM ein BMW i3 zur Verfügung gestellt. Am 22.5.2019 nahmen wir den BMWi3 entgegen und können nun 2 Wochen Dienstreisen mit umweltfreundlicher Elektrotechnik durchführen. Der Strom dafür kommt aus einer eigens angelieferten mobilen Ladesäule.

EnviaM hat bewusst Kommunen als Partner für diese Werbeaktion herausgesucht, denn Kommunen werden perspektivisch sicherlich der Vorreiter in der Elektromobilität sein. Auch ein E-Bike für Dienstreisen innerhalb von Hainichen soll dieses Jahr noch angeschafft werden. Insgesamt 27 Städte, Gemeinden und Landkreise im gesamten Geschäftsgebiet von EnviaM kommen bis Ende Oktober in den Genuss des elektrischen Fahrens.

Perspektivisch wollen wir in unserer Stadt auch elektrische Ladesäulen einrichten.

Der BMW i3 mit Range Extender hat 170 PS und eine Reichweite von bis zu 250 Kilometern. Sinkt der Akkustand abrupt, dann steht auch noch ein 10 Liter Benzintank zur Verfügung. So sind insgesamt Reichweiten von bis zu 400 Kilometern möglich.

Die Ladezeit zur vollen Aufladung der Batterie an einer Haushaltssteckdose beträgt rund 6 Stunden, an einer Wallbox/Starkstrom (400 V Wechselstrom) 4 Stunden sowie an einer CCS Ladesäule (400 V Gleichstrom) rund 30 Minuten.



Vielen Dank an EnviaM für diese spannende und interessante Möglichkeit, die noch nicht so verbreitete Elektrotechnik näher kennenzulernen.

Dieter Greysinger

Termine für die nächsten Gellertstadt-Boten:

Beiträge können per E-Mail an cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
29.06.2019	17.06.2019
13.07.2019	01.07.2019
10.08.2019	29.07.2019



Aus dem Stadtgeschehen

■ Rund 40 Jugendliche feierten am 25.5. im Ottendorfer Gasthof Fest der Jugendweihe



Es war eine feierliche Stimmung im Ottendorfer Gasthof am 25. Mai 2019. In insgesamt drei Durchgängen feierten rund 40 Achtklässler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule an diesem Tag das Fest ihrer Jugendweihe.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Verein für Kinder- und Jugendarbeit Mittelsachsen aus Waldheim. Diese engagierte Gruppe hat 2011 die Jugendweihe in Hainichen wieder eingeführt und führt seither jährlich Festveranstaltungen durch.

In der Vorbereitung zu ihrem großen Tag besuchten die Jugendlichen unter anderem die Bundeshauptstadt Berlin, kochten gemeinsam und machten weitere Unternehmungen.

Die musikalische Begleitung übernahm das Duo „Inside of me“ aus Döbeln, als Festredner fungierte der Hainichener Bürgermeister. Er wies die Jugendlichen auf ihre Rechte und Pflichten als Erwachsener hin, ermunterte sie, sich gesellschaftlich zu engagieren und überreicht jedem ein Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland.

Dieter Greysinger



■ Neuer Pächter vom Asia Imbiss „Thang Long“ hat sich gut in Hainichen eingelebt

Im Februar 2019 übernahm der aus Vietnam stammende Quang Nguyen den Asia Imbiss „Thang Long“ auf der Mittweidaer Straße 5 in Hainichen. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Dung, die auch aus dem Land in Südostasien stammt, verwöhnt er seitdem seine Gäste mit asiatischen Spezialitäten. Die Familie, welche bis Jahresanfang 2019 das Schnellrestaurant geführt hatte, ist ein Stück weiter östlich nach Bautzen gezogen.

Beim Essen der Gerichte (chinesische, thailändische und vietnamesische Speisen) fällt vor allem der authentische Kochstil auf, welcher das Essen im Asia Imbiss auf der Mittweidaer Straße 5 zu einem besonderen Erlebnis macht. Im Gegensatz zu vielen ähnlichen Speisebetrieben, legt Quang Nguyen Wert darauf, dass die Speisen so schmecken, wie in den Herkunftsländern. Seit Ende Mai bietet er auch die bekannte „Pho Suppe“ in der Variation mit Rind- bzw. mit Hühnerfleisch an.

Telefonische Vorbestellungen sind unter der Rufnummer 037207-588958 möglich. Wir heißen Herrn Nguyen herzlich willkommen in Hainichen und wünschen ihm viele zufriedene Kunden.

Dieter Greysinger



Aus dem Stadtgeschehen

■ „Tour de Partnerstädte“ in Dorsten hat am 20.5.2019 begonnen

Eine siebenköpfige Delegation aus unserer Partnerstadt Dorsten machte sich am 20.5. mit den Drahteseln auf den Weg nach Hainichen. An der Spitze steht der Dorstener Bürgermeister Tobias Stockhoff.

Am ersten Tag schaffte man bereits 120 Kilometer und übernachtete in Marienfeld bei Gütersloh. Am 21.5. führt die Tour bis in die „Rattenfängerstadt“ Hameln.

Wenn alles gut geht, kommt der Tross am 25.5.2019 pünktlich in unserem Ortsteil Gersdorf an und nimmt an den dortigen Einweihungsfeiern zum Dorfplatz teil. Am Abend will man sich dann gemeinsam mit Freunden aus der Gellerstadt das Pokalfinale RB Leipzig – FC Bayern München anschauen.

Ende Juli wird dann übrigens die „Tour de Partnerstädte“ fortgesetzt und Tobias Stockhoff will mit seinem Team in Hainichen starten und bis ins polnische Rybnik radeln.

Während die Radstrecke (lt. Google Maps) zwischen Dorsten und Hainichen 541 Kilometer beträgt, sind es von uns aus nach Rybnik „nur“ 499 Kilometer. Wir wünschen den Radsportlern aus unserer Partnerstadt gute Fahrt und schönes Radfahrgewetter.



Foto: Stadt Dorsten

Text: Dieter Greysinger

■ Premiere bei der Städtepartnerschaft: Dorstener Gäste kommen mit dem Fahrrad in unsere Stadt



Seit vor fast 29 Jahren die Städtepartnerschaft Dorsten/Hainichen gegründet wurde, konnten wir schon häufig Gäste aus der 80.000 Einwohnerstadt am nördlichen Rand des Ruhrgebiets in Hainichen begrüßen.

Die Wahl des Verkehrsmittels der Besucher, welche kürzlich bei uns zu Gast waren, war aber sicherlich eine Premiere:

Mit dem Fahrrad machten sich am 20. Mai insgesamt 8 Personen aus Dorsten auf den Weg nach Hainichen. Insgesamt legten sie dabei rund 700 Kilometer zurück. Pünktlich zur Einweihungsfeier des Dorfplatzes in Gersdorf/Falkenau trafen sie am Nachmittag des 25. Mai in Hainichen ein und wurden mit großem Applaus und Respekt vor der erbrachten sportlichen Leistung willkommen geheißen. An der Spitze des Trosses war Dorstens Bürgermeister Tobias Stockhoff. Von ihm stammt auch die Idee, alle europäischen Partnerstädte mit dem Fahrrad zu besuchen.

Am Abend schaute man sich im Schützenhaus am Ottendorfer Berg gemeinsam mit Mitgliedern der Priv. Schützengilde Hainichen e. V. das DFB Pokalfinale FC Bayern München gegen RB Leipzig an. Der Dorstener Bürgermeister Tobias Stockhoff ist seit einiger Zeit übrigens selber Mitglied bei den Hainichener Schützen (wie übrigens in sämtlichen Schützenvereinen seiner Heimatstadt).

Die „Tour de Partnerstädte“ geht am 30.7.2019 weiter. Dann kommen erneut 8 Radfahrer aus Dorsten (mit dem sportlichen Bürgermeister) in Hainichen vorbei, um die rund 600 Kilometer ins polnische Rybnik zurück zu legen. Dies ist ebenfalls eine Dorstener Partnerstadt.

Mit der Radtour sammeln die Sportler übrigens Spenden für das Dorstener Frauenhaus. Spenden können natürlich auch von Hainichenern dafür geleistet werden. Kontonummer für diese Aktion ist bei der Sparkasse Recklinghausen: IBAN DE32426501500090253709 BIC WELADED 1 REK, Kontoinhaber „Dorsten dankt Dir“, Stichwort „Frauenhaus“.

Dieter Greysinger

Sitzungstermine

■ Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 19.06.2019

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

■ Sitzung der Ortschaftsräte

Eulendorf
Riechberg-Siegfried

Montag, den 17.06.2019
Montag, den 17.06.2019

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Amtliche Bekanntmachungen

■ Korrektur - Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hainichen des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der Bewerberinnen und Bewerber sowie Ersatzpersonen der Kommunalwahlen am 26. Mai 2019

zu 5. Wahl des Ortschaftsrates Gersdorf / Falkenau

Der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Hainichen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27. Mai 2019 das endgültige Wahlergebnis im Wahlgebiet Hainichen, OT Gersdorf/Falkenau ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

1. Zahl der Wahlberechtigten:	314
2. Zahl der Wählerinnen und Wähler:	211
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel:	3
4. Zahl der gültigen Stimmzettel:	208
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	616

6. Abgegebene gültige Stimmen:

a) für die Wahlvorschläge:

Christlich Demokratische Union	CDU	294
Freie Wähler Hainichen e.V.	FW H e.V.	124
Wählerinitiative Gersdorf-Falkenau	WiGF	198

b) für die einzelnen Bewerber:

CDU	
Hännig, Sylvio	294

Freie Wähler Hainichen e.V.	
Richter, Andreas	124

Wählerinitiative Gersdorf-Falkenau	
Kretzschmar, Tony	198

c) Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge:

Christlich Demokratische Union	2
Freie Wähler Hainichen e.V.	0
Wählerinitiative Gersdorf-Falkenau	1

d) Gewählte Bewerber:

Wahlvorschlag	Bewerber (Familienname, Vorname)
CDU	Hännig, Sylvio Karosseriebaumeister
WiGF	Kretzschmar, Tony Servicetechniker

Der Ortschaftsrat Gersdorf / Falkenau kann nicht mit 3 Sitzen besetzt werden, da der Wahlvorschlag „Christlich Demokratische Union“ nur einen Bewerber gestellt hat, aber 2 Sitze erhalten hat.

Nach Prüfung der Rechtsaufsicht folgt eine Ergänzungswahl. Bis zum Abschluss bleibt der Ortschaftsrat in seiner derzeitigen Form bestehen.

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde erheben. Nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, beitreten. Gegen die Entscheidung über den Einspruch können der Einsprechende und der durch die Entscheidung Betroffene unmittelbar Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage erheben. Rechtsaufsichtsbehörde ist das Landratsamt Mittelsachsen, Kreiswahlleiter, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg.

zu 6. Wahl des Ortschaftsrates Riechberg / Siegfried

Der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Hainichen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27. Mai 2019 das endgültige Wahlergebnis im Wahlgebiet Hainichen, OT Riechberg/Siegfried ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

1. Zahl der Wahlberechtigten:	295
2. Zahl der Wählerinnen und Wähler:	199
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel:	73
4. Zahl der gültigen Stimmzettel:	126
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	257

6. Abgegebene gültige Stimmen

a) für andere Personen:

Andere Personen	Stimmzahl
Münch, Ingo	53
Berger, Arndt	36
Warsitz, Hella	20
Kunze, Dirk	17
Gauss, Mirko	11
Bauer, Lutz	11
Ulber, Ralf	6
Jelinek, Peter	6
Mayer-Wycisk, Jens	5
Sonstiges Stimmen mit Anzahl 1 bis 4)	in Summe 92

b) gewählte andere Personen:

(Familienname, Vorname, Beruf oder Stand)	
Münch, Ingo	nicht bekannt
Berger, Arndt	nicht bekannt
Warsitz, Hella	nicht bekannt

c) Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge:

(Familienname, Vorname, Beruf oder Stand)	
Kunze, Dirk	nicht bekannt
Gauss, Mirko	nicht bekannt
Bauer, Lutz	nicht bekannt

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde erheben. Nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, beitreten. Gegen die Entscheidung über den Einspruch können der Einsprechende und der durch die Entscheidung Betroffene unmittelbar Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage erheben. Rechtsaufsichtsbehörde ist das Landratsamt Mittelsachsen, Kreiswahlleiter, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg.

Amtliche Bekanntmachungen

zu 7. Wahl des Ortschaftsrates Schlegel

Der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Hainichen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27. Mai 2019 das endgültige Wahlergebnis im Wahlgebiet Hainichen, OT Schlegel ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

1. Zahl der Wahlberechtigten:	275
2. Zahl der Wählerinnen und Wähler:	203
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel:	17
4. Zahl der gültigen Stimmzettel:	186
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	336

6. Abgegebene gültige Stimmen:

a) für die einzelnen Bewerber und andere Personen:

SPD	Stimmzahl
Lautenschläger, Dennise	125
Sobotka, Sven	108
Hammermüller-Teuchert, Madlen	98

Andere Personen	Stimmzahl
Magirius, Tilman	4

b) Gewählte Bewerber und andere Personen:

(Familienname, Vorname, Beruf oder Stand)	
Lautenschläger, Dennise	Student
Sobotka, Sven	Tischler
Hammermüller-Teuchert, Madlen	Selbstständige Maklerin

c) Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge

(Familienname, Vorname, Beruf oder Stand)	
Magirius, Tilman	Beamter

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde erheben. Nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, beitreten. Gegen die Entscheidung über den Einspruch können der Einsprechende und der durch die Entscheidung Betroffene unmittelbar Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage erheben. Rechtsaufsichtsbehörde ist das Landratsamt Mittelsachsen, Kreiswahlleiter, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg.

Hainichen, am 04.06.2019



Dieter Greysinger
Bürgermeister



Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „B 169 Neubau eines Radweges zwischen Gersdorf und Falkenau, NK 5044 017 Stat. 2,640 bis NK 5044 017 Stat. 4,120“ (Gz.: C32-0522/926) vom 16. Mai 2019

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Das Vorhaben fällt unter Nr. 14.6 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) und ist in Spalte 2 mit einem „A“ gekennzeichnet. Die Planfeststellungsbehörde führte daher nach § 7 Abs. 1 UVPG die allgemeine Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht durch.

Das Vorhaben ist nach überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der Kriterien der Anlage 3 nicht UVP-pflichtig, weil die Merkmale (Kriterium 1 der Anlage 3 des UVPG) und der Standort (Kriterium 2 der Anlage 3 des UVPG) sowie Art und Merkmale der möglichen Auswirkungen des Vorhabens (Kriterium 3 der Anlage 3 des UVPG) in ihrer Zusammenschau keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen ergeben haben, die nach § 25 Abs. 2 UVPG bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären.

Das Ergebnis der allgemeinen Vorprüfung des Vorhabens nach § 7 Abs. 7 UVPG liegt zusammen mit den Planunterlagen aus.

Die Vorhabenträgerin hat die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens vorgelegt, die Bestandteil der nachfolgend aufgeführten Auslegungsunterlagen sind:

Unterlage Nr.	Bezeichnung der Unterlagen	Maßstab	Unterlage Nr.	Bezeichnung der Unterlagen	Maßstab
1	Erläuterungsbericht/Anlage 1 Prüfschema zur Allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht		16	Sonstige Pläne	
2	Übersichtskarte	1 : 100.000		Leitungsbestandspläne	1 : 500
3	Übersichtslagepläne	1 : 25.000/5.000	18	Wassertechnische Untersuchungen	
5	Lagepläne	1 : 500		Erläuterungsbericht	
6	Höhenpläne	1 : 500/50		Berechnungsunterlage	
9	<u>Landschaftspflegerische Maßnahmen</u>		19	<u>Umweltfachliche Untersuchungen</u>	
9.1	Maßnahmenübersichtsplan	1 : 5.000	19.1	<u>Landschaftspflegerischer Begleitplan</u>	
9.2	Maßnahmenplan	1 : 1.000/500	19.1.1	Bericht mit Anlage	
9.3	Maßnahmenblätter		19.1.2	Bestands- und Konfliktplan	
9.4	Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation		19.1.3	Kostenschätzung der landschaftspflegerischen Maßnahmen	1 : 2.000
10	<u>Grunderwerb</u>		19.2	<u>Artenschutzbeitrag</u>	
10.1	Grunderwerbsplan	1 : 500		Bericht	
10.2	Grunderwerbsverzeichnis		19.2.1	Streng geschützte Tier- und Pflanzenarten (außer Vögel), Vorprüfung	
11	Regelungsverzeichnis		19.2.2	Regelmäßig in Sachsen auftretende Vogelarten, Vorprüfung	
14	Straßenquerschnitte	1 : 50	19.2.3	Formblätter Einzelarten- und Gildenprüfung	

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen Gersdorf und Falkenau beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit

vom 17. Juni 2019 bis 16. Juli 2019

in der Stadtverwaltung Hainichen, Zimmer 216 (1. OG), Markt 1 in 09661 Hainichen, während der Dienststunden

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Amtliche Bekanntmachungen

Die Bekanntmachung ist einschließlich der auszulegenden Planunterlagen während des oben genannten Zeitraums auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <https://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> unter der Rubrik Infrastruktur einsehbar. Maßgeblich ist der Inhalt der ausgelegten Unterlagen (§ 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG).

Darüber hinaus sind die entscheidungserheblichen Unterlagen gemäß den Bestimmungen des sächsischen Umweltinformationsgesetzes vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 146), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Oktober 2016 (SächsGVBl. S. 507) geändert worden ist, in der Landesdirektion Sachsen, Referat 32 C, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, zugänglich.

1. Jeder kann bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 16. August 2019, bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder bei der Stadtverwaltung Hainichen Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben bzw. sich äußern. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Äußerungsfrist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen, § 21 Abs. 4 Satz 1 UVPG. Die Äußerungsfrist gilt auch für solche Einwendungen, die sich nicht auf die Umweltauswirkungen des Vorhabens beziehen, § 21 Abs. 5 UVPG. Bei Einwendungen bzw. Äußerungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen bzw. Äußerungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 Abs. 2 VwVfG). Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, werden hiermit entsprechend von der Auslegung des vollständigen Plans benachrichtigt. Sie können innerhalb der in Nr. 1 genannten Frist Stellungnahmen zu dem Plan abgeben bzw. sich äußern.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG)). Nach § 18 Abs. 1 Satz 4 UVPG in Verbindung mit § 73 Abs. 6 VwVfG ist für Äußerungen nach § 21 UVPG ein Erörterungstermin durchzuführen.

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden.

Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben, Äußerungen vorgebracht oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt

diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Vorbringen von Äußerungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben oder sich geäußert haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen seitens der Beteiligten werden zum Zwecke der Durchführung dieses Planfeststellungsverfahrens Daten erhoben. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Art. 13 Abs. 1 und 2 sowie Art. 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind unter <https://www.lids.sachsen.de/Datenschutz> einsehbar.

Hainichen, den 16. Mai 2019


Dieter Greysinger
Bürgermeister



Bekanntmachung der Stadt Hainichen

**Betrifft: Außenbereichssatzung Ortsteil Schlegel, Straße des Friedens, der Stadt Hainichen
- öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs gem. § 3 Abs. 2 BauGB**

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 22.05. 2019 mit Beschluß Nr. 2358 die Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf, die Billigung des geänderten Entwurfes der Außenbereichssatzung Ortsteil Schlegel, Straße des Friedens, der Stadt Hainichen mit der dazu gehörigen Begründung, und der Planzeichnung, sowie die erneute Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Der Satzungsentwurf wird daher gemäß § 35 Abs. 6 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 sowie § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats, mindestens aber für 30 Tage zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Die Auslegung des Entwurfes der Außenbereichssatzung erfolgt in der Zeit
vom 25. Juni 2019 bis 26. Juli 2019 einschließlich

montags, mittwochs	9.00 Uhr - 12.00 Uhr
dienstags	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
donnerstags	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

freitags 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

beim Bau- und Ordnungsamt der Stadt Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen, im Zimmer 216 (erste Etage).

Anregungen und Hinweise zu diesem Entwurf können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Hainichen von jedermann vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bleiben bei der Beschlußfassung über die Außenbereichssatzung unberücksichtigt.

Hainichen, den 06.06.2019


Dieter Greysinger
Bürgermeister



Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hainichen • Markt 1 • 09661 Hainichen
Tel. 037207 60-170 • Fax 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat (6. Juli) 09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Mitteilungen der Stadt

Standesamtliche Nachrichten

Trauungen

18.05.2019 Christoph Werner und Michelle Beier,
wohnhaft in Hainichen, OT Eulendorf
01.06.2019 Thomas Dietze und Mandy Hartwig,
wohnhaft in Striegistal, OT Mobendorf

Sterbefälle

19.05.2019 Anneliese Kunze, geb. Barthel, 1929, Hainichen
21.05.2019 Elfriede Albrecht, geb. Berthold, 1931, Hainichen
01.06.2019 Magda Seidel, geb. Ottmanns, 1929, Bockendorf

Geburtstage

90. Geburtstag Gottfried Güldner



Im DRK-Pflegeheim auf der Ziegelstraße feierte Gottfried Güldner am 14.05.2019 seinen 90. Geburtstag. Eine große Runde aus Bewohnern, Schwestern, der Heimleiterin, Maria Glöckner, dem Sohn, Freunden, dem Pfarrer, Friedrich Scherzer und den Kindern der Vorschulgruppe der DRK-Kindertageseinrichtung Storchennest gratulierten dem Jubilar zu seinem runden Geburtstag. Auch Evelyn Geisler von der Stadtverwaltung überbrachte Gottfried Güldner die Glückwünsche vom Bürgermeister und dem Stadtrat.

Die Kinder sangen und boten ein kleines Programm dar, für das sie mit Applaus und Süßigkeiten belohnt wurden. Ihnen machte das großen Spaß.

Gottfried Güldner führte bis vor wenigen Monaten ein selbstbestimmtes Leben in Etzdorf. Hier ist er auch geboren und war Landmaschinenschlosser. Der Sohn wohnte mit im Haus. Leider ist Frau Güldner schon vor zwanzig Jahren verstorben. Durch einen Sturz auf der Dorfstraße im November 2018 musste er ins Krankenhaus. Seine gesundheitlichen Einschränkungen ließen es dann nicht mehr zu, allein in seiner Wohnung in Etzdorf zu leben. So hat er nun im DRK-Pflegeheim ein neues zu Hause gefunden. Mit einem Glas Sekt stießen alle Gäste auf die Gesundheit des Jubilars an und wünschten ihm noch eine schöne Zeit in dieser Einrichtung.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Sport

90. Geburtstag von Willi Grodde aus Gersdorf am 27.5.2019

An einem Frühlingstag wie aus dem Bilderbuch konnte Willi Grodde aus unserem Ortsteil Gersdorf am 27.5.2019 seinen 90. Geburtstag feiern. Er ist damit zugleich ältester Bewohner von Gersdorf/Falkenau überhaupt. Geboren wurde Herr Grodde im Mai 1929 in Ostpreußen. Fast bis zum Einmarsch der Roten Armee im Februar 1945 musste er in seiner Heimat bleiben. Die Flucht über das Frische Haff nach Danzig blieb ihm bis heute in Erinnerung. Familien wurden bombardiert und zahlreiche Menschen verloren auf der Flucht ihr Leben. Glücklicherweise gehörte Herr Grodde nicht dazu.

Als er in unserer Gegend ankam, wohnte er lange Zeit in Ottendorf, heute Ortsteil der Gemeinde Lichtenau. Nachdem seine erste Ehegattin recht jung gestorben war, lernte er eine ebenfalls verwitwete Frau aus Gersdorf kennen und bald zog er dort ein. Bis 1989 blieb er der Freiwilligen Feuerwehr in Ottendorf als Mitglied treu. Die Töchter leben heute noch dort.

Zu den Nachkommen von Willi Grodde zählen zwei Töchter, drei Enkel und vier Urenkel. Regelmäßig besucht er die Veranstaltungen des Gersdorfer Seniorenclubs im Feuerwehrhaus und ist dankbar, dass es dieses Angebot gibt. Auch mit dem Auto ist der Senior nach wie vor unterwegs. Aufgrund der Tatsache, dass es in Gersdorf keine Einkaufsmöglichkeiten gibt, ist diese Form der Mobilität für Herrn Grodde sehr wichtig.

In den Jahren nach der Flucht arbeitete er in der Landwirtschaft. Später wechselte er zur Deutschen Reichsbahn und arbeitete viele Jahre in Mittweida im Gleisbau. Mit der Wende ging er in den Ruhestand.

Trotz seiner 90 Jahre ist Willi Grodde nach wie vor geistig und körperlich topfit. Davon konnten sich sowohl der Bürgermeister als auch Sylvio Hännig, der Ortsvorsteher von Gersdorf/Falkenau überzeugen, als sie am Vormittag des 27.5. beim Jubilar vorbeischaute um die Glückwünsche von Stadtrat und Ortschaftsrat zu übermitteln.



Dieter Greysinger

Firmenjubiläum

20 Jahre Möbelmontagen Steffen Gudde in Hainichen am 1.6.2019

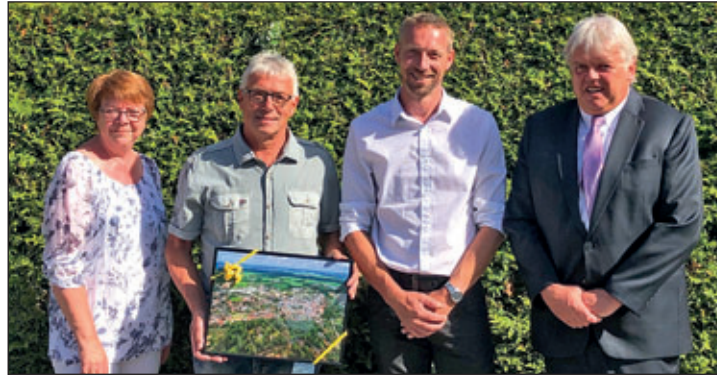
Am 1. Juni 1999 wagte der Hainichener Steffen Gudde den Weg in die Selbständigkeit. Zeitlebens hatte er mit der Herstellung bzw. dem Aufbau von Möbeln zu tun: Zunächst bis zur Wende bei den Hainichener Möbelwerken, später dann als Angestellter einer baden-württembergischen Möbelmontagefirma.

„Warum nicht wagen diese Arbeiten selber durchzuführen“ dachte sich vor 20 Jahren Steffen Gudde, der viele Jahre in der Altherrenmannschaft des Hainichener FV Blau Gelb aktiv war.

Rund 5 Monate nach dem Start in die Selbständigkeit wurde bereits der erste Mitarbeiter eingestellt. Dieser ist seinem Chef bis heute treu geblieben und feiert ebenfalls bald sein 20jähriges Betriebszugehörigkeitsjubiläum.

13 Mitarbeiter sind beim einstigen Ein-Mann-Betrieb zwischenzeitlich beschäftigt, Hauptauftraggeber ist die öffentliche Hand, häufig ist man in Schulen anzutreffen.

Dort montiert das Team von Steffen Gudde zumeist Einbauschränke. Größter



Einzelauftrag war die Einrichtung des Polizeipräsidiums Frankfurt/Main mit diesen Möbelstücken. Rund 1 ½ Jahre war man damals in der Main-Metropole beschäftigt.

Seit ca. 3 Jahren macht einen großen Teil der Auftragslage die Montage von Schultafeln in regionalen Schulen aus, ca. 50% der Tafelaufträge umfasst die Montage von interaktiven Tafelanlagen.

Nachdem Sohn Ronny Gudde vor einiger Zeit in der Firma des Vaters eingestiegen ist, gibt es auch keine Probleme mit der Firmennachfolge. Daher möchte sich Herr Steffen

Gudde nach und nach immer mehr zurückziehen um die Firma in einigen Jahren ganz in die Hände seines Sohnes abzugeben.

Der Bürgermeister, besuchte die Firma am 1.6. um die Glückwünsche des Stadtrats und der Stadtverwaltung zu überbringen. Auf dem beigefügten Bild sind Elke, Steffen und Ronny Gudde zu sehen.

Dieter Greysinger

Aus unserem Stadtarchiv

Die Bäckerinnung zu Hainichen – Teil 1

Anno 1646 den 3 Augusti Zum Hänichen

Vnd ist der Scheffell Korn Vmb 32 gl gerechnet

1 Der Scheffel Korn kostet 32 Groschen

Vnd soll das Brodt Wegen Wie Volget Alß2

2 Das Gewicht des Brotes wie folgt

11 Lot: Ein 1 Pfennig Brodt

22 Lot: Ein 2 Pfennig Brodt

1 Pfund Vnd 13 Lot: Ein 4 Pfennig Brodt Vnd ein Viertel Mehl

Mit diesem Auszug aus der aktuellen Brotpreisliste von Hainichen aus dem Jahre 1646 möchte ich meine Ausführungen beginnen.

Es handelt sich um das derzeit älteste, im Stadtarchiv Hainichen befindliche Dokument

des Bäckerhandwerks der Stadt.

Am 4. November 1655 verfasst die Innung der Weißbäcker von Hainichen ein Schreiben an den Erb-, Gerichts- und Lehns Herrn, Georg von Schönberg auf Wingendorf.

Klagend rufen sie ihren Lehnsherrn an, einen neuen ergangenen Rezeß (rezedere – ortsrechtlicher Vergleich) des Rats zu Hainichen und des Bäckerhandwerks), rückgängig zu machen.

In dem Rezeß wurde vereinbart, wie viele Brotbänke die Bäcker betreiben, und ob sie auf Jahrmärkte und Kirmes backen und verkaufen dürfen. Ein Innungsmitglied, Christoff am Ende (der bereits verstorben ist), wird beschuldigt, die Unterlagen des vorher ergangenen Vergleichs an sich genommen und unter Verschluss gebracht zu haben. Wir können nur mutmaßen, dass der Inhalt des neuen Rezeß um einiges negativer für das

Bäckerhandwerk ist.

Desweiteren zeigen sie dem Lehnsherrn an, dass zwei neue Vormeister für die Bäckerinnung auf drei Jahre vereidigt wurden. Es handelt sich dabei um Martin Hofmann und Caspar Wilde.

So hat aber der Vereidiger, mit Namen B. Valtin zum Ende, den beiden Vormeistern „ein Eydt vorge-saget, der sich nicht gehört und sie müßen es nach sprechen, welches wieder unserer Ordnung leufft.“

Wir müssen uns fragen, was für ein

Spiel treibt die Familie „Am Ende?“ Welchen Nutzen kann sie aus dem Vorgetragenen ziehen?

Leider wird die Frage unbeantwortet bleiben, da es keine weiteren Anhaltspunkte gibt.

Es geht, wie so immer, um das liebe Geld. Die Bäcker sind verpflichtet, ihr Korn in der vom Lehnsherrn angewiesenen Mühle mahlen zu lassen. Die Preise für das Korn sind aber sehr unterschiedlich. So kostet in Döbeln der Scheffel 32 Groschen und in Hainichen sollen 28, höchstens 30 Groschen gegeben werden, so wie die Backordnung es vorschreibt. Die Bäcker verweisen darauf, dass die armen Leute in Hainichen nicht in der Lage sind, Brot, gebacken aus teurem Korn, sich leisten zu können. Auch kann das Bäckerhandwerk von Hainichen die sogenannten „Brotträger“ nicht mehr beschäftigen, da es zu teuer geworden ist und sich nicht mehr lohnt.

Interessant ist ebenso, welche Entfernungen die Bäcker auf sich nehmen müssen, um das Korn mahlen lassen.

Die Abschrift eines Vertrages, datiert am 29. Februar 1664 im Rentamt Dresden, den Hans von Schönberg, damals in Freiberg, mit dem Bäckerhandwerk Hainichen 1554 schließt zeigt, dass er gewillt ist, die Mühle seines „lieben Veters Wolf von Schönberg“ in Dreiwerden zur Verfügung zu stellen. Die Jahre 1553 und davor waren von Dürre geschlagen und die Stadtmühle Hainichen durch Wassermangel außer Betrieb.

Hans von Schönberg weist einen Günther zum Schönborn an, einen freien Mühlweg von Hainichen nach Dreiwerden zu schaffen.

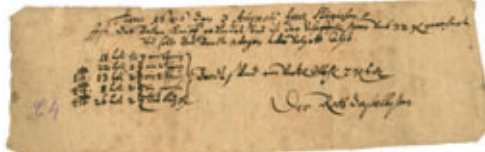
Diesen Rezeß lässt er mehrmals ausfertigen und seinem Vetter, Wolf von Schönberg zur Neuen sorga, seinen Brüdern, Wolf und Moritz von Schönberg zu Schöna und Börnchen, und dem Bäckerhandwerk Hainichen zustellen.

Auch mit der Stadtmühle von Hainichen gibt es im Jahr 1667 Verdruss. Der Müller erhält für das angelieferte zu mahlende Korn ein Entgelt, das sogenannte Beutelgeld. Der Betrag richtet sich nach der geldwerten Menge des Kornes. Wird für einen Gulden Korn angeliefert, bekommt der Müller einen Pfennig vom Bäcker. Steht die Mühle wegen Wassermangels still, müssen die Bäcker auf andere Mühlen ausweichen und der Müller hat kein Einkommen.

Die Buchführung für drei Perioden, von Michaelis, 29. September 1665, bis Walpurgis, 30. April 1668, dient als Grundlage, um eine konstante Summe für das Beutelgeld des Müllers festzulegen. Er bekommt drei Gulden im Jahr, ob die Mühle Wasser hat und er mahlen kann oder nicht.

Man sieht, auch das tägliche Leben vor 350 Jahren ist geprägt von Zank und Streit, Geldnot, Verordnungen der Obrigkeit, Wetterunbilden und andere misslichen Umständen, die die Bevölkerung in Atem hält.

E. Wandel
Stadtarchiv



Aus unseren Kindertagesstätten

Mama- und Papa-Tage im Kindergarten Springbrunnen



Schon seit längerem gibt es im christlichen Kindergarten Springbrunnen immer mal wieder spezielle Feste, bei denen jeweils ein Elternteil Gelegenheit hat, in entspannter Atmosphäre Qualitäts-Zeit mit den Kindern zu verbringen. Dass diese Feste auch Raum zur Gemeinschaft der Eltern untereinander und mit dem KiGa-Team bieten, versteht sich dabei von selber.

In diesem Jahr ging es Anfang Mai los mit dem Mama-Tag. Einen Nachmittag lang stand das Thema „WertSCHÄTZUNG“ im Zentrum. Die Kinder konnten ihren Müttern auf kreative Weise zeigen, wie gerne sie diese haben und ihnen – symbolisch unterstützt durch ein großes, buntes Tuch – Segensworte zusprechen. Mit Begeisterung verzierten Mütter und Kinder anschließend gemeinsam eine Schatzkiste, die als Erinnerung an den Tag mit nach Hause genommen werden konnte; gefüllt mit „Edelsteinen“, die zuvor im Sandkasten des Kindergartens versteckt worden waren. Ein liebevoll gestaltetes Kaffee-, Kuchen- und Obstbuffet rundete schließlich den gelungenen Nachmittag ab.

Beim Papa-Tag ging es Ende Mai sportlich zu: Auf einer Wanderung vom Springbrunnen aus in das Gelände oberhalb des Hainichener Freibades konnten die Väter und ihre Kinder ein Geheimzeichen entschlüsseln: Was verbirgt sich hinter dem Fisch-Symbol, mit dem sich die Christen schon im ersten Jahrhundert zu erkennen gaben und das auch heute noch populär ist, z.B. als Autoaufkleber? An fünf Stationen mit unterschiedlichen Aufgaben, alle im Zusammenhang mit dem Thema „Fisch“, galt es, Buchstaben für das Lösungswort zu sammeln.

Zwischendrin wurde unter freiem Himmel gemeinsam gepicknickt. Natur Pur bei schönstem Wetter – ein weiteres Highlight. Zumal in Sichtweite ein großer Traktor ackerte. Ein echter Hingucker, nicht nur für kleine Jungen.

Nach gut zwei Stunden unterwegs wartete am Kindergarten dann nicht nur die Auflösung des Rätsels, sondern auch noch eine besondere Überraschung auf die Väter. Sie konnten Geschenktüten „angeln“, die von ihren Kindern individuell gestaltet und mit einem richtigen „Männergeschenk“ gefüllt waren: Einer Packung Fischerman's Friends.

Text und Foto: Springbrunnen e.V.



Kinderfest im Storchennest

„Es war einmal...“ im Storchennest ein märchenhaftes Kinderfest. Unzählige Besucher, Groß und Klein, strömten da zum Haus hinein. Nun hört, was sich da zugetragen.

Ich will es mal in Reimen sagen.

Den Wettstreit mit Hase und Igel gewann man mit Geschick und List, beim Brauen von Zaubertränken fandest du heraus, ob du eine kleine Hexe bist. Weiter im Getümmel entdeckte der Gast Dornröschen, spinnend ohne Rast und Ruh! Heute machte sie kein Auge zu.

Bei den Seilern, einer alten Zunft, konnte man sich ein Tau knüpfen oder mit dem Steckenpferd beim Turnier eine Runde hüpfen.

Mit den Schellen und Kamm erklang manch' schiefe Weise, die Bogen- und Armbrustschützen dagegen, waren recht leise.

Der Königin Krone mit Funkelsteinen verseh'n, da konnte kaum ein Mägdlein widersteh'n.

Hinzu kam Geschmeide für den Arm und ein Reif für's Haar, geflochten zum

Zopf wie Rapunzel – einfach wunderbar.

Gelehrte aus Gellert's Hause ließen uns raten und um die Ecke denken.

Andernorts machte man manch außergewöhnliche Foto's, vielleicht zum Verschenken.

Dazu noch Suppenkraut, frisch gepflanzt, ein Tonstecker zur Zier, der Tag des Vaters steht vor der Tür.

Wer nun von Hunger geplagt, der folge dem Duft, den der süße Brei verströmte in die Luft.

Wolken aus Zucker, Äpfel mit süßer Hülle, Kartoffelstäbe und Nudeln gaben des Bauches Leere schnell wieder Fülle.

So schließt sich der Kreis, vorbei ist das Fest, Ruhe kehrt langsam ein im Storchennest.

Noch Dank lasst uns sagen, all unseren Helfern von nah und fern.

Das Team der Kindertagesstätte Storchennest und der Elternrat.



Informationen

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de

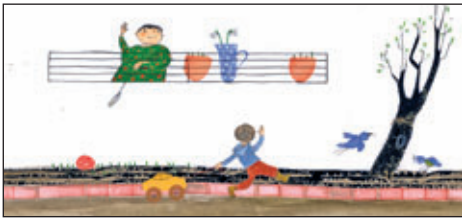
Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten: So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden.
 Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

Ausstellungen

14. April bis 13. Oktober 2019

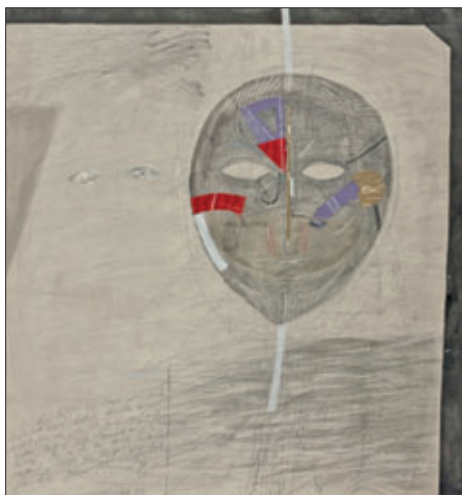
»Wortspiegelbilder« - Kabinettausstellung mit Arbeiten aus der Sammlung von Ines Arnemann, Klaus Hirsch, Günter Hofmann, Dagmar Ranft-Schinke und Harald Metzkes zu Fabeln von Iwan Krylow und Leonardo da Vinci



© aus: *Kleine Geschichte vom Wachsen*, A. Mikolajetz, 2012

19. Mai bis 29. August 2019

»Kein Problem, sagte das Krokodil«, so heißt die neue Ausstellung mit Kinderbuchillustrationen von Anja Mikolajetz, Berlin, unterstützt vom Thienemann-Esslinger Verlag GmbH Stuttgart und vom Bilderbuchmuseum Troisdorf. Zu sehen sind Entwürfe und Studien zu Pappbilderbüchern sowie Acrylmalerei auf übereinander montierten Folien und Collagen als Bilderbuchvorlagen.



Bildbeitrag zum Wettbewerb: *Der leere Kopf*. Fabel nach Aesop. Zeichnung, Collage von Hans Hess © GMHCL. Farkas

Mitmachen im Juli: Lyrix-Wettbewerb für Jugendliche

lyrix ist der Bundeswettbewerb für junge Lyrik.

Jeden Monat können Jugendliche von 10 bis 20 Jahren ihre Gedichte zu einem bestimmten Thema online einreichen. Je ein zeitgenössisches Gedicht sowie ein Museumsexponat bieten über die Webseite Inspiration für das eigene Schreiben. Aus allen Einsendungen im Raum Deutschland, Liechtenstein, Österreich, Luxemburg und der Schweiz wählt eine Jury jeden Monat 6 Gewinner aus. Aus allen Monatsgewinnern werden wiederum 12 Jahresgewinner ausgewählt und zu einer Reise nach Berlin eingeladen.

lyrix kooperiert seit 2011 mit dem Deutschen Museumsbund und besucht jedes Jahr zwölf deutsche Museen. Angelehnt an das aktuelle Monatsthema, zu dem jedes Partnermuseum ein Exponat gegenüberstellt, findet im Museum eine Schreibwerkstatt mit einem professionellen Lyriker für Jugendliche aus der Region statt.

Hainichen beteiligt sich im Juli, im Geburtsmonat von Christian Fürchtegott Gellert, an dem Wettbewerb und wird zwei exklusive Schreibwerkstätten für Kinder aus dem DRK-Hort „AlberTina“ mit den Münchner Autoren Nora Zapf und Daniel Bayerstorfer mit den Veranstaltern anbieten. Wer am Wettbewerb teilnehmen möchten, schaut bitte hier: www.bundeswettbewerb-lyrix.de/wettbewerb/

Ausstellungsrundgänge

bis 30 Teilnehmer

- »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
- »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

Individuell

- »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
- »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

Kreatives/Informatives

bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Hofschneiderei«. Textillcollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
- »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
- »Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfriedrich Gottlob Keller (1816–1895) und die Kirschkerne.

Stadtführungen

PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitärbäume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)
 Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien

WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

Vorschul- und Schulprogramme

Regelmäßige Angebote finden Sie mit ausführlichen Beschreibungen und Lehrplanbezügen unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik.

Webschule, Albertstraße 1
SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM
HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

verlängert bis 31. Oktober 2019

»Tapetenfabrik Europa – Musterhaftes aus Hainichen«.

Modernität in der Lebens- und Arbeitswelt von Ottokar Johann Vaclav Anderlik (1870–1945)

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 14.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
 Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle bleibt für die Öffentlichkeit bis voraussichtlich Ende August geschlossen.

Privat oder gewerblich können Sie die Lehrschwimmhalle nutzen. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

Öffnungszeiten Freibad

Montag bis Sonntag 10 bis 19 Uhr (witterungsbedingt). Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377.

Eintritt: Erwachsene 3,50 Euro, Ermäßigte 2,00 Euro
 Zu weiteren Tarifen erhalten Sie an der Kasse des Freibades Auskunft.

Öffnungszeiten im Tuchmacherhaus

mittwochs 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855;
 e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Informationen

■ Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Sonntag geschlossen
 Feiertage geschlossen
 Tel.: 037207 656209
 e.-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

■ Öffnungszeiten Camera obscura

Die camera obscura ist geöffnet:
 Montag bis Sonntag: von 11.00 - 16.00 Uhr

Terminvereinbarungen werden im Gästeamt unter Tel. 037207 656209 entgegengenommen. Während der Öffnungszeiten sind die Mitarbeiter der Camera obscura unter 0152 220 149 86 erreichbar.

Bereitschaftsdienste

■ Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

■ Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

15.06.19- 16.06.19, 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
 Praxis Susanne Neubert
 Bahnhofstraße 2, Mittweida
 03727-92714

22.06.19, 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
 Praxis Dr. Carolina Urban
 Robert-Koch-Straße 6, Kriebstein
 034327-922259

23.06.19, 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
 Praxis Ines Kumpf
 August-Bebel-Straße 6, Frankenberg
 037206-2314

■ Apotheken – Notdienstbereitschaft:

15.06.19	Rosenapotheke, Mittweida
16.06.19	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
17.06.19	Sonnen-Apotheke, Mittweida
18.06.19	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
19.06.19	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
20.06.19	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
21.06.19	Ratsapotheke, Mittweida
22.06.19	Löwen-Apotheke, Frankenberg
23.06.19	Löwen-Apotheke, Frankenberg
24.06.19	Rosen-Apotheke, Hainichen
25.06.19	Ratsapotheke, Mittweida
26.06.19	Merkur-Apotheke, Mittweida
27.06.19	Luther-Apotheke, Hainichen
28.06.19	Rosenapotheke, Mittweida
29.06.19	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
30.06.19	Sonnen-Apotheke, Mittweida
01.07.19	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
02.07.19	Löwen-Apotheke, Frankenberg
03.07.19	Sonnen-Apotheke, Frankenberg

Anzeigen

Vereine | Verbände

Turnerinnen des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V. beim 1. Pokalwettkampf in Burgstädt

In diesem Jahr nahm der ATV 1848 Hainichen e.V. am 1. Pokalwettkampf in Burgstädt teil.

Die Mädchen aus Hainichen turnten einen soliden Wettkampf. Trotz kleiner technischer Schwierigkeiten mit der Musik für die Bodenkür, zeigten die Mädchen gute Übungen. In der Altersklasse 13 belegte Karolin Kubitz den 3. Platz, Lisa Thieme Platz 3 & Feli Kunze den 6. Platz. Jacqueline Rinke erreichte in der Altersklasse 18+ einen beachtlichen 2. Platz.

Nach jedem Erfolg wird weiter fleißig und emsig trainiert (jeden Dienstag und Freitag ab 17.00 Uhr) und an der Ausführung der Übungen gefeilt. Wir sind gespannt auf die kommenden Wettkämpfe und drücken den Mädchen fest die Daumen.

Ein Bericht von Jacqueline Rinke



Radball

Am 19.05 fand für die beiden Hainichner Schüler A Mannschaften das erste Turnier der Saison in Fraureuth statt.

Parallel zum Schüler A Turnier, bestehend aus 5 Mannschaften, fand auch das Pendant der Kleineren Spieler, Schüler B, statt.

Im ersten Spiel mit Hainichner Beteiligung trafen HC1 (Vincent Haubold / Till Kühnel) und HC2 (Pit Stockmann/ Janne Lenz) aufeinander und erspielten ein Ergebnis von 3:1 für HC1.

Während des Spieltages, an dem insgesamt 12 Mannschaften teilnahmen, konnte sich leider keiner der 2 Schüler A Mannschaften weitere Punkte sichern.

Oftmals wurden die Spiele durch eine geordnetere Offensive der Gegner, welche uns oft überrumpelte, entschieden.

An Ideen und auch Wille unserer 2 Teams hat es nicht gemangelt, jedoch waren Spielzüge nur selten von Erfolg gekrönt.

Potential nach oben ist für die nächsten Turniere auf jeden Fall da.

Doch bis dahin heißt es weiter fleißig trainieren und am letzten Spieltag, den 23.06, in Klaffenbach die Punkteausbeute zu optimieren.

Johnny Fischer, Übungsleiter Kinder

Trainingszeiten Allgemeiner Turnverein 1848 Hainichen e. V.



Dienstag:	16.00 – 17.00 Uhr (Groß-)Eltern- & Kindturnen
	17.00 – 18.00 Uhr Turnen Vorschulkinder
	17.00 – 19.00 Uhr Gerätturnen Kinder & Jugend
19.00 – 20.00 Uhr Gymnastik Frauen	19.00 – 20.00 Uhr Freizeitgruppe Fußball (Kraftsport)
Donnerstag:	20.00 – 23.00 Uhr Gerätturnen Männer
Freitag:	17.00 – 19.00 Uhr Allgemeine Turngruppe
	17.00 – 19.00 Uhr Gerätturnen Kinder & Jugend

Anmeldungen zu den jeweiligen Trainingszeiten oder unter www.atv1848-hainichen.de

Funktionelles- und Intervall-Training beim SV-Motor Hainichen



Immer dienstags 20 Uhr bis 21 Uhr Halle 2; Turnhalle Pflaumenallee

Ihr wollt fit bleiben oder werden, richtig ins Schwitzen kommen, dabei neue Leute kennenlernen und gleichzeitig Beweglichkeit und Gesundheit fördern?

Wir haben da was für Euch:

Unser Dienstagskurs kombiniert Funktionelles Training, mit Kraft- und Ausdauertraining (ohne Gewichte - nur mit dem eigene Körpergewicht) und fördert die Beweglichkeit mit Animal Moves und Faszientraining. Dank dem Einsatz moderner Hilfsmittel wie z.B. einer Faszienrolle oder einem Schaumstoffpad nehmen wir Bezug auf physiologisch korrekte Bewegungsabläufe und integrierten diese systematisch ins Training.

Was bringt mir das?

Bei regelmäßiger Teilnahme werdet Ihr nicht nur ein paar Kilos verlieren sondern auch beweglicher und fitter den Alltag meistern.

Kurskonzept:

Im Mittelpunkt unseres Kurskonzeptes steht hierbei hochpulsiges Training in Verbindung mit wissenschaftlichen Inhalten der Gesundheits- und Beweglichkeitsförderung. Aufgrund einer breiten Zielgruppe sind unsere ausgebildeten Trainer in der Lage, leichte und schwere Übungsvarianten in das Training zu integrieren.

Zielgruppe:

Alle die Lust haben, sich regelmäßig sportlich betätigen und zwischen 18 und 60 Jahren alt sind.

Kommt einfach vorbei und habt Spaß.

Eure Trainer Peter und Christin

Freundschafts-
spiel
F-Junioren
Hainichener
Fußball-Verein
Blau-Gelb 1946 e.V.

23.06.2019
Sportforum HC
9.30 Uhr

Zuschauer sind
herzlich
willkommen

Eintritt frei

Vereine | Verbände

■ Viel Erfolg dem Riechberger FC zum Saisonendspurt bei der Mission Aufstieg 2019



Wer hätte zu Beginn der Saison geglaubt, dass der Riechberger FC kurz vor Saisonende auf dem ersten Tabellenplatz steht und aus eigener Kraft den Aufstieg von der Kreisklasse (Staffel 2) in die Kreisliga schaffen kann?

Nachdem die drei letzten Gegner eher in der zweiten Tabellenhälfte der Kreisklasse zu finden sind, erscheint der Aufstiegstraum machbar, aber keinesfalls sicher.

Nach der 1:5 Niederlage am 17. Spieltag am 12.5. im Derby gegen Reichenbach schien der Aufstiegstraum bereits zerplatzt, doch auch die Reichenbacher patzten in der Folgezeit und so steht der RFC nach dem 2:0 Auswärtssieg gegen die 2. Mannschaft der Spielgemeinschaft Marbach/Nossen wieder an der Tabellenspitze.

Zu den beiden letzten Heimspielen erhofft sich der RFC lautstarke Unterstützung seiner Fangemeinde und natürlich auch zum Saisonfinale in Oederan.

Dieter Greysinger

Platz	Mannschaft	Sp.	Tore	Pkt.
1.	Riechberger FC 1	19	37:17	43
2.	SF Reichenbach	19	72:20	41
3.	SV Grün-Weiß Leubsdorf	19	61:20	37
4.	VSG 49 Marbach/Schellenberg	19	35:27	34
5.	SpG Strieglitz 2/Hainichen 2	19	41:66	30

So, 02.06.19 15:00 Uhr	
Riechberger FC : Oberschöna/Kleinwaltersdorf	
So, 16.06.19 15:00 Uhr	
Riechberger FC : SV Grün-Weiß Breitenau	
Sa, 22.06.19 14:00 Uhr	
Oederan/Falkenau : Riechberger FC	

Wir kämpfen gemeinsam für ein Ziel!

Aufstieg 2019!!!

Über EURE Unterstützung würden WIR uns freuen.

■ Die DLRG Mittelsachsen bei den Sächsischen Landesmeisterschaften / Regionalmeisterschaften Sachsen / Sachsen-Anhalt

Am 11. und 12.05.2019 fanden in Riesa die Sächsischen Landesmeisterschaften und gleichzeitig, durch die Teilnahme von Mannschaften aus Sachsen-Anhalt, die Regionalmeisterschaften Sachsen / Sachsen-Anhalt statt. Für die Orientierung bei den Platzierungen: der Platz in Klammern ist der Regionalmeisterschaftsplatz.

Die Bedingungen in Riesa waren, wie immer, sehr gut. Die Wassertemperatur betrug 27 Grad. Luft 30 Grad. Höchstwahrscheinlich zum letzten Mal in Riesa, da in 2020 eine Sanierung der Halle geplant ist.

Unsere Fische konnten folgende Plätze in den Einzelwettkämpfen verbuchen: in der AK 12 weiblich (Hindernisschwimmen / kombiniertes Schwimmen / Flossenschwimmen) erreichte Billie einen 4. Platz (5.), der nur zwei Punkte hinter Platz 3 lag. Bei den Jungen erschwammen sich in der AK 12 Constantin einen 7. (10.) und Jakob einen 11. (18.) Platz. Bei den Mädchen in der AK 13/14 weiblich (Hindernisschwimmen / Retten / Retten mit Flossen) waren Anne mit Platz 2 (4) und Hanna mit Platz 3 (5) sowie Carolina mit Platz 8 (14) sehr erfolgreich. Bei den Frauen (AK 17/18 - Hindernisschwimmen / Retten / Lifesaver) erzielte Carolin einen 4. Platz (11.) und bei den Männern in der AK 17/18 konnte Ben den 7. Platz (8.) erschwimmen.

Am Sonntag fanden die Staffelwettkämpfe statt. Auch hier gab es tolle Platzierungen: AK 12 weiblich - Platz 6 (7); AK 12 männlich - Platz 3 (4); AK 13/14 weiblich - Platz 2 (2); AK 15/16 weiblich - Platz 3 (4) und AK 17/18 männlich - Platz 2 (3).

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

Wir danken dem Trainerteam und den helfenden mitgereisten Eltern.

Der nächste Wettkampf ist im Juni 2019 in Freiberg bei den Kreismeisterschaften.

DLRG Mittelsachsen (KE)



■ Gelungenes Hoffest im Tuchmacherhaus

Am 25.05.2019 feierten wir mit ca. 80 Gästen unser 20 jähriges Vereinsjubiläum. Bei herrlichem Sonnenschein, frisch gebackenem Kuchen, musikalischer Umrahmung vom Gert Mai aus Leubsdorf und einem kleinen Programm mit Thomas Kühn und Norbert Hain vom Miskus erlebten wir einen angenehmen Nachmittag.

Wir bedanken uns besonders bei der Physiotherapie Rudolph, der Frankenberger Backwaren GmbH und der Gärtnerei Martin für die großzügigen Geld- und Sachspenden.

Ina Fröhlich
Vereinsvorsitzende

■ Hallo liebe Riechberger und Gäste,

auch dieses Jahr laden der Riechberger Dorfclub 98 eV. und der Ortschaftsrat am **22. und 23.06. 2019** alle Einwohner und Gäste ein um unser Dorffest gemeinsam am und im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) zu feiern.

Zur Kaffeetafel am Samstag um 15:00 Uhr laden wir besonders herzlich unsere Senioren ein . Natürlich auch alle anderen Interessenten. Dazu gibt es selbst gebackenen Kuchen und Musik. Für die Kinder steht eine Hüpfburg bereit. Die größeren Kinder können sich beim Bogenschießen ausprobieren und die kleineren Besucher beim Angeln. Ab 19:00 Uhr Tanz und Spaß mit Musik aus der „ Konserve“.

Der Fröhschoppen am Sonntag ab 10:00 Uhr verspricht wie immer gute Unterhaltung. Dieses Jahr zu Gast ist „ Pizzabäcker Giovanni “. Für die Verpflegung wird in bewährter Weise, bestens gesorgt. Wer uns kennt, weiß das wir für Überraschungen und gute Laune sorgen. Wir freuen uns auf euch und wünschen uns viele Gäste.

Diana Tochtenhagen im Auftrag des Riechberger DC 98 eV.

Vereine | Verbände

**Veranstaltungen im
EigenARTig oder Ratskeller
HAINICHEN**

21.06.2019 - 20.00 Uhr / EA
Acoustic Collaboration
Harrison & Rogers
Gipsy, Jazz, Blues, Folk...

05.09.2019 - 20.00 Uhr / RK
Die Liedertour 2019 mit
Dirk Zöllner & André Drechsler und
Tino Standhaft & Norman Daßler

06.09.2019 - 20.00 Uhr / EA
Andreas Schirneck -
Hommage an KLAUS RENFT
Lesung und Musik

22.09.2019 - 17.00 Uhr / RK
TROIKA Folkband
Musik zwischen Polka, Klezmer & Rock

29.09.2019 - 17.00 Uhr / RK
Jon Flemming Olsen - solo
(bekannt als der IngoMänn aus Dittsche)

05.10.2019 - 20.00 Uhr / RK
Chris Kramer & Beat Box'n Blues

25.10.2019 - 20.00 Uhr / EA
Gray Wolf & Alex Wurlitzer
Blues and more

16.11.2019 - 20.00 Uhr / EA
Miriam Spranger - Pop, Folk

24.11.2019 - 19.00 Uhr / EA
Peter Braukmann - solo

30.11.2019 - 20.00 Uhr / GH
SWING NIGHT mit der
Small Town Big Band
(ein Tanzabend der besonderen Art mit Menü)

07.12.2019 - 20.00 Uhr / EA
Bernd Rinser - RootsRock

14.12.2019 - 20.00 Uhr / RK
BANDANA
Sounds of Johnny Cash

"Braut-Alarm" (neues Stück)
Klamauk & Schlemmerei im Ratskeller
16.08.2019
04.10.2019
22.11.2019
05.12.2019
19.12.2019
Silvester 31.12.2019

Infos: www.Kneipe-EigenARTig.de
oder 037207 / 51990

■ Sächsische Karate-Botschafterin zu Gast auf Schalke Cornelia Schade wirbt im Ruhrpott für ihren Sport und ihre Heimat



Cornelia Schade (54), Internationale Karatebotschafterin aus Hainichen (Sachsen) war Ehrengast auf Schalke beim Bundesligaspiel des FC Schalke 04 gegen den FC Augsburg. Dort empfing Ehrenpräsident Gerhard Rehberg seinen sächsischen Ehrengast.

Bereits beim Kennenlernen entdeckten Beide auch Gemeinsamkeiten abseits des Fußballs und verstanden sich auf Anhieb, als wären sie alte Freunde:

Cornelia Schade ist SPD-Stadträtin in Hainichen, sowie Mitglied im Landesparteirat der sächsischen Sozialdemokraten.

Gerhard Rehberg war jahrzehntelang sozialdemokratischer Bürgermeister von Gelsenkirchen, mit dem höchsten Stimmenanteil für die SPD, deutschlandweit.

So fachsimpelten die Beiden über Sport und Kommunalpolitik und Rehberg machte die sächsische Sportlerin und Pädagogin bekannt mit Sportgrößen

und anderen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in Nordrhein-Westfalen, die regelmäßig auf Schalke gehen, darunter auch ex-Nationaltorhüter Jens Lehmann.

So wurde die sächsische Lehrerin für einen Nachmittag zum Mittelpunkt im fußballverrückten Schalke.

Das Spiel war dann nur noch Nebensache und endete torlos 0:0.

Im Herbst wollen sich Rehberg und die Schalcker Gastgeber in Frankfurt mit Cornelia Schade bei einer Chinakonferenz von Ex-SPD-Chef Rudolf Scharping wiedersehen.

So endete mit freundschaftlichen Gefühlen der erste Ausflug der sächsischen Karate-Botschafterin ins Ruhrgebiet, wo Sie als Sympathieträgerin ihres Sports viele neue Freunde gefunden hat.

Foto: Cornelia Schade und Gerhard Rehberg im Eingang der Schalke-Arena

Ferhat Cato, Landesvorsitzender Verband deutscher Schriftsteller – Rheinland-Pfalz



Der Jagdverband Hainichen e.V. und der Staatsbetrieb Sachsenforst laden zu einer Exkursion durch den Rossauer Wald ein. Die Veranstaltung findet am 29.06.2019 ab 11.00 Uhr statt. Treffpunkt ist der Polterplatz bei der Autobahnauffahrt Hainichen in der Nähe vom Forstbezirk Chemnitz Revier 01, Hainichener Str. 1 in Rossau.

Während der geführten Runden gibt es von den Revierförstern Erklärungen zu den aktuellen Schäden durch Sturm, Trockenheit und Borkenkäfer. "Wie muss der Wald der Zukunft umgebaut werden?" "Welche Auswirkungen haben die Veränderungen im Wald?". Erfahrene Jäger geben Antworten zu Fragen der Jagd und der Hege und

Pflege der heimischen Tier- und Pflanzenwelt.

Bei Wildbratwurst und Getränken kann vor und nach der Führung mit den Ansprechpartnern vor Ort diskutiert werden.

Zur besseren Planung bitten wir nach Möglichkeit um telefonische Anmeldung bei "Uhren & Schmuck Ronny Rehwagen" in Hainichen (037207 / 3758).

Der Vorstand

Anzeigen

SAGEN SIE DANKESCHÖN

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen

Danke

für die vielen lieben
Wünsche und Geschenke
zu meinem
60. Geburtstag

**Anzeigen-
preis ab
25 Euro**

Anzeigentelefon: 037208 876211

Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Sonstiges

■ Forum für Kulturentwicklung und Kulturentwicklungsplanung



Der Mittelsächsische Jugend- und Kulturverein e.V. (MJV e.V.) setzt mit Unterstützung der LEADER-Förderung das Projekt „Forum für Kulturentwicklung und Kulturentwicklungsplanung“, kurz Kulturforum, um. Claudia Willgart betreut dieses Projekt und ist Ansprechpartnerin bei Interesse, Fragen und Anmeldungen.

Ziele des Kulturforum:

- Kooperation und Vernetzung zwischen Institutionen, Akteuren und Partnern im kulturellen Bereich (Musik, Kunst, Sport, Geschichte, ...) stärken
- Interessenbezogene Angebote für die jüngeren Generationen gestalten
- Weiterbildungsprogramm für Interessierte, Engagierte, Ehrenamtliche und Mitglieder gemeinnütziger Organisationen aus dem Klosterbezirk Altzella, um Kompetenzen zu fördern und zu stärken

Im Herbst findet ein Bandcontest statt, für den sich schon jetzt beworben werden kann. Dieser bietet eine Plattform für Bands aus dem Klosterbezirk Altzella. Wer Interesse hat, kann sich über E-Mail an kulturforum@mjuv-online.de schon jetzt anmelden. Im Zusammenhang mit dem Bandcontest wird ein CD-Sampler mit teilnehmenden Bands produziert.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.kulturforum.mjuv-online.de.

1. Seminar: Alles im Karton – Buchhaltung im Verein (06.06.19; im Kloster Altzella - Schreiberei)
2. Seminar: Wo ist mein Geld nur geblieben – Kostenplanung für Projekte (04.07.19; im Kloster Altzella - Schreiberei)
3. Seminar: 10 Fettnäpfchen bei der Fördermittelbeantragung (10.09.19; im Sefano – Seminarfabrik Nossen)
4. Seminar: Tue Gutes und rede darüber – Öffentlichkeitsarbeit für Vereine (08.10.19; im Sefano – Seminarfabrik Nossen)
5. Seminar: Personalführung von Ehrenamtlichen (07.11.19; im Sefano – Seminarfabrik Nossen)
6. Seminar: Erste Hilfe – Auffrischkurs (30.11.19; 9.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr; im Sefano – Seminarfabrik Nossen)
7. Seminar: Jugendsozial- und Musikarbeit im Spannungsfeld zwischen Vereinsarbeit und Ganztagsangebot der Schule (23.01.20; im Jugendhaus Roßwein)

Bei Interesse, Fragen oder Anregungen melden Sie sich bei Claudia Willgart unter kulturforum@mjuv-online.de oder telefonisch unter 035242 – 754650.



■ Nächstes Seniorenfrühstück in Hainichen

In der Bahnhofsgaststätte,
am Donnerstag, den **04.07.2019** um 10 Uhr
Frau Gauss Tel. 037207-2504 Frau Ehrhardt

Der HKK lädt ein



Trödel MARKT



**Ein Trödelmarkt im Vereinshaus
für jedermann, ob Jung oder Alt.**

Am 22. Juni von 9.00 bis 16.00 Uhr
Oederaner Straße 14
Anmeldung unter **037207/588923**

Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeigen

SAGEN SIE DANKESCHÖN
mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen

Wir haben uns „getraut“ und sagen allen von ganzem Herzen

Dankeschön
die uns mit Glückwünschen und Geschenken bedacht haben bzw. uns durch ihr Tun eine unvergessliche Hochzeit

Anzeigenpreis ab 25 Euro

Anzeigetelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Wir brauchen Sie

als **Anzeigenverkäufer (m/w)**
im **Innendienst**

Sie sind ein kommunikativer Typ und haben ein offenes, aufgeschlossenes Wesen. Unsere Kunden schätzen Ihre Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Termintreue. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Junge Mütter und Väter sind willkommen. Auch „Quereinsteiger“ ist möglich.

WIR BIETEN

- leistungsgerechte Entlohnung – Ihr Erfolg wird mit unserem Bonussystem überdurchschnittlich belohnt
- individuell optimierbare Arbeitszeit (Mo. - Fr.), gern Teilzeit
- familienfreundliches Betriebsklima

UNSER FAMILIENUNTERNEHMEN
entstand vor fast 30 Jahren und steht für regionale Informations- und Amtsblattkompetenz.

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Bürgerzeitungen

Amts- und Informationsblätter

86
verschiedene Titel
monatlich in Sachsen

350.000
Exemplare für aufmerksame Leser
monatlich nicht nur in Sachsen

über 92
Ausgaben
monatlich

Ihr schnellster Kontakt:
Riedel GmbH & Co. KG
Annemarie Riedel
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau OT Ottendorf
Telefon: 037208 / 876 173
E-Mail: a.riedel@riedel-verlag.de

proregio.info

Informationen aus der Region für die Region +++ Informationen aus der Region

Kirchennachrichten

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



- 16.06.2019 Bockendorf**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- 23.06.2019 Hainichen**
10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
- 24.06.2019 Bockendorf**
19.30 Uhr Johannisandacht
mit anschließendem Grillen auf dem Pfarrhof
- 30.06.2019 Hainichen**
10.30 Uhr Familiengottesdienst
10.30 Uhr Pappendorf
Motorradfahrgottesdienst
mit anschließendem Grillen auf dem Pfarrhof
- 07.07.2019 Langenstriegis**
9.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
und mit Kindergottesdienst

Bockendorf – Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer: Sebastian Schirmer

Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



- Sonntag, den 16. Juni 2019**
08.30 Uhr Heilige Messe
- Dienstag, den 18. Juni 2019**
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe
- Donnerstag, den 20. Juni 2019**
17.30 Uhr Heilige Messe
- Sonntag, den 23. Juni 2019**
08.30 Uhr Heilige Messe
- Dienstag, den 25. Juni 2019**
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
- Donnerstag, den 27. Juni 2019**
17.30 Uhr Heilige Messe
- Sonntag, den 30. Juni 2019 - Freiluftgottesdienst in Greifendorf -**
10.30 Uhr Heilige Messe

Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:

www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 03 72 7/ 58 1519 nach 16.00 Uhr unter 037207 / 51128

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 14.00 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 14.-16.06.2019** Internationaler Kongress:
"Die Liebe versagt nie!", Olympiastadion Berlin
Programm unter: jw.org/de/publikationen/buecher/kongressprogramm-2019
- 23.06.2019** Die Angst vor der Zukunft überwinden
- 30.06.2019** Kreislaufseher Brd. Parczany: Widerstehe dem Geist der Welt

Programm unter:
jw.org/de/publikationen/buecher/kongressprogramm-2019

Weitere Informationen unter: www.jw.org

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen



Sonnabend, 15. Juni, 17.00 Uhr

Tangena con flauti

Konzert mit dem Flötenduo Sabine Zschuppe und Grit Leiteritz

Eintritt frei – Kollekte erbeten

Sonntag, 16. Juni (Trinitatis)

09.30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Montag, 17. Juni

20.00 Uhr Treff JE (Gellertplatz 5)

Mittwoch, 19. Juni

15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)

16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)

18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

19.30 Uhr Männerstammtisch (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 20. Juni

15.00 Uhr KirchenSpitzen (musikalische Früherziehung) im Gellertsaal

18.00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde, (Trinitatiskirche)

Sonntag, 23. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Kantatengottesdienst

mit der Kantate „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ BWV 117 von Johann Sebastian Bach für Solisten, Chor und Orchester (anschließend Kirchenkaffee)

Bettina Denner (Alt), Christoph Pfaller (Tenor), Sebastian Richter (Bass)

Chor des Bachkantatenprojektes, Collegium Instrumentale Chemnitz

Stefan Gneuß (Leitung)

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Montag, 24. Juni (Johannistag)

19.00 Uhr Johannisandacht in Gersdorf (Kapelle)

ab 18.30 Uhr spielt der Posaunenchor Choräle und Sommerlieder

Dienstag, 25. Juni

14.00 Uhr Vereintes Männerwerk Greifendorf

Mittwoch, 26. Juni

15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)

16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)

18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 27. Juni

18.00 Uhr, Gebet für unsere Gemeinde, (Trinitatiskirche)

Sonntag, 30. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Landeskirchlichen Gemeinschaft mit Taufferinnerung (Abschluss Zeit mit Lego)

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de • **Pfarrbüro,** Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960, Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272 • **Öffnungszeiten** Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr • **Friedhof,** Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615 • **Sprechzeit:** Dienstag 16-18 Uhr

Kirchennachrichten

■ Die Nacht der erleuchteten Kirche in Hainichen – ein tolles Erlebnis



Rund 400 Gäste waren am Abend des 24.5.2019 in die Hainichener Trinitatiskirche gekommen, um Gast bei der MISKUS-Veranstaltung „Nacht der erleuchteten Kirche“ zu sein. Dabei erlebten sie eine tolle Mischung aus Klang- und Lichtelementen.

Für die Musik zeichnete sich die Leipziger Gruppe Takayo und Dr. Felix Friedrich, langjähriger Organist des Schlosses Altenburg verantwortlich. Für die Lichterlebnisse sorgte die Eibenstocker Laser-Event-Company. Diese hat mit ihren spektakulären Shows bereits zum Stadtjubiläum 2010 im Park und zum Gellertgeburtstag 2015 in Hainichen für Furore gesorgt.

Musik und Licht verschmolzen an diesem Abend zu einem Kunstwerk und alle Gäste waren von den Darbietungen begeistert.

Hainichener MISKUS-Mitglieder wie Verena Kermes und Thomas Kühn sorgten während der Pause sowie vor und nach dem Konzert dafür, dass niemand durstig nach Hause gehen musste.

Schon der Einzug des „Teufelsgeigers“ Ullrich Herrmann-Schroedter mit dem Luther-Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ war spektakulär. An der Decke der Kirche erschien der Schriftzug Takayo. Im weiteren Verlauf des Abends bekamen die Gäste Eigenkompositionen, aber auch Lieder der Gipsy Kings, Rednex, Matt Bianco und anderen bekannten Gruppen zu hören.

Der MISKUS plant übrigens Ende August 2020 den erneuten Auftritt der Laser-Event-Company Eibenstock in der Trinitatiskirche. Nähere Informationen ergehen dazu rechtzeitig.

Vielen Dank dem MISKUS, den Helfern an diesem Abend, und dem Kirchenvorstand mit den Pfarrern Diemut und Friedrich Scherzer für die Unterstützung diesen tollen Erlebnisses.

Bilder: MISKUS, Dieter Greysinger

Text: Dieter Greysinger

Anzeigen

Andere Einrichtungen

■ Gifffrei durchs Jahr

Ob Unkrautvernichter, alte Lackreste oder Feuerlöscher, das Schadstoffmobil des Landkreises Mittelsachsen ist wieder unterwegs und die Anlaufstelle für Bürger zur kostenfreien Entsorgung der verschiedensten Problemstoffe.

Am 22. Juni hält das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in Hainichen, von 8 – 12 Uhr, an der Käthe-Kollwitz-Straße gegenüber Nr. 28-30.

Die giftigen Abfälle sind dort unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Da unbeaufsichtigt abgestellte Gifte Kinder, Tiere und die Umwelt gefährden. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden. Problemstoffe sind z.B.:

I Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben, I Haushalt- und Fotochemikalien, I Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel, I Fleckentferner, Löse- und Desinfektionsmittel, I Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, I Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe, I Quecksilber-Thermometer und Medikamente I Batterien und Feuerlöscher I Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle I Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) dort abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie einfach die Abfallberatung der EKM an: 03731 2625 – 41 und – 42

Hab vor zu leben

CAROLA & EBERHARD RINK



23.6.2019 Greifendorf
17 Uhr in der Kirche

EINTRITT: Vorverkauf 10,- €* Abendkasse zzgl. 2,- €

*Pfarramt Marbach, Hauptstr. 130, Tel. 034322 43130 | Blümenek Kreinacker Hainichen, Gellertstr. 43
Christl. Buchhandlung U. Lomtscher Roßwein, Nössener Str. 17, Tel. 034322 42528

 Evangelisch-Lutherische
Marienkirchgemeinde
im Strieglatal

■ Die Volksbank Mittweida eG: Ein verlässlicher Finanzpartner, der sich in der Region engagiert

Vorstand und Aufsichtsrat präsentierten auf der Vertreterversammlung positive Jahresbilanz 2018 und beschließen Dividende

Mittweida, 22. Mai 2019: Mit der Vertreterversammlung am 21. Mai 2019 konnte die Volksbank Mittweida eG bilanziell einen positiven Schlussstrich unter ihr vergangenes Geschäftsjahr ziehen. Die 54 anwesenden Vertreter begrüßten das Ergebnis der Bank und billigten einstimmig den Jahresabschluss. Zudem wurden 1,75 % Dividende und 1,00 % Bonus beschlossen. Damit können insgesamt 2,75 Prozent an die knapp 12.000 Mitglieder ausgeschüttet werden. Der Vorstand und der Aufsichtsrat wurden einstimmig entlastet.



2018 war erneut ein gutes Jahr für die Regionalbank. „Unsere Verbundenheit mit der Region Mittelsachsen, unseren Mitgliedern und Kunden vor Ort war auch in 2018 die Basis für eine überdurchschnittliche geschäftliche Entwicklung und Ertragslage“ betonten die beiden Volksbank-Vorstände Leonhard Zintl und Michael Schlagenhauer bei der Jahresversammlung. Trotz unveränderter Situation auf dem Bankenmarkt - mit Niedrigzinsen, regulatorischen Auflagen oder dem technologischen Wettbewerb - konnten die Rücklagen gestärkt werden. Das Kreditinstitut ist damit positiv gestimmt und schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Anstieg von 12,7 Prozent erfolgreich und zufrieden.

Fusion mit MW Mittweidaer Wohnbau eG

Zudem wurde die Verschmelzung der Regionalbank mit der MW Mittweidaer Wohnbau eG beschlossen.

Die MW Mittweidaer Wohnbau eG wurde 2002 durch die Volksbank Mittweida eG gegründet. Das Immobilienportfolio unterscheidet sich inzwischen nur marginal. Die Trennung der beiden Immobilienportfolien bedeutet einen erheblichen Mehraufwand bei dem Geldinstitut. Durch die Zusammenlegung können künftig Synergien genutzt werden.

Hof Bühne Sieben 

im Konzert exklusiv : **Fr. 29. 06. 2019**
Wolfram Dix - Klangspiel mit Rhythmus 20 Uhr

Der unterhaltsame Abend.
ab 18 Uhr
Kesselgulasch und Wein-Spezialitäten
Das Café ist ab 16 Uhr geöffnet.



ein Magier seines Genres - unterhaltsam bis zur Erschöpfung

Universität im Bauernhaus zu Gollberg, Reichenbacher Str. 15, 09661 Strieglatal
Info & Anmeldung www.uni-im-bauernhaus.de Telefon: 0176 - 80105138

 Übersetzung möglich